

Vorstellung der KiTa „Lüsse“

Die KiTa „Lüsse“ ist eine 3,5-gruppige Einrichtung für insgesamt maximal 57 Kinder. Die Kinderzahl verteilt sich auf zwei Krippengruppen mit insgesamt 20 Kindern (2 Gruppen á 10 Kinder), im Alter von 1 bis 3 Jahren, und 1,5-Kindergartengruppen mit insgesamt 37 Kindern für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Die Betreuung findet sowohl im U3-Bereich als auch im Ü3-Bereich im sog. „offenen Konzept“ statt. In der Einrichtung können im Krippenbereich folgende Betreuungsmodelle gewählt werden:

- Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) (Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr)
- Verkürzte Öffnungszeit (HT) (Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.15 Uhr)
- Darüber hinaus können im Krippenbereich die beiden Modelle auch tageweise und flexibel belegt werden. Bei der Belegung von einzelnen Tagen ist darauf zu achten, dass die Mindestzahl an Anmeldetagen bei 3 Tagen/Woche liegt

Im Kindergartenbereich kann folgendes Betreuungsmodell gewählt werden:

- Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) (Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr). Im Kindergartenbereich müssen fünf Wochentage gebucht werden

Diese Räume sind im Krippenbereich vorhanden:

- Garderobe für die Kinder
- Bad mit zwei Kindertoiletten, einer Erwachsenentoilette, einem Kinderwaschbecken und einem großen, begehbaren Wickeltisch
- Bewegungsraum
- Schlafräum
- Zwei Gruppenräume mit verschiedenen Bereichen wie z.B. Kuschelecke, Bauecke, Maltisch, Puppenecke, ...
- Flur mit kleiner Küchenzeile

Diese Räume sind im Kindergartenbereich vorhanden:

- Garderobe für die Kinder
- Ein großer Bewegungsraum
- Eine pädagogische Küche mit Essbereich
- Ein Gruppenraum mit verschiedenen Bereichen wie z.B. Maltisch, Spielteppich, Spielecke
- Ein Nebenraum für verschiedenen Spielangebote
- Ein Ruheraum mit Möglichkeit zum Bücher lesen
- Ein Gruppenraum sowie ein Werkraum
- Zwei Kindertoiletten und eine Erwachsenentoilette mit Waschbecken

Des Weiteren gibt es für Krippenkinder und Kindergartenkinder gleichermaßen ein Atelier für kreatives Tun.

Im Keller befinden sich ein Kinderwagenabstellraum und eine behindertengerechte Toilette.

Der Zugang zum Haus erfolgt barrierefrei und es steht im Haus ein Fahrstuhl zur Verfügung.

Hier einige Auszüge aus unserer Konzeption:

Unser Bild vom Kind und Eingewöhnung eines Kindes

Kinder sind von Geburt an mit Kompetenzen und Fähigkeiten ausgestattet. Sie gestalten ihre Bildung und Entwicklung von Geburt an entdeckend und aktiv forschend mit. Sie können ihre eigenen Bedürfnisse erkennen und mitteilen. Jedes Kind unterscheidet sich dabei von anderen Kindern durch seine Persönlichkeit, seine Individualität, seine Stärken und Schwächen, Vorlieben und Neigungen sowie seine Entwicklungsschritte.

Wir achten und respektieren die individuelle Persönlichkeit eines Kindes. Die nonverbalen und verbalen Äußerungen eines Kindes nehmen wir ernst. Aus diesen Gründen orientieren wir uns im Tagesablauf, in der Auswahl der Bildungsangebote und in der Gestaltung der Räume stark an den Bedürfnissen der Kinder („Situationsorientierter Ansatz“). Ein gutes Maß an Vorgabe und Orientierung zum einen und Freiraum für selbstbestimmtes Tun zum anderen ist dabei unser Ziel.

Die Eingewöhnung eines Kindes führen wir in Anlehnung an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ durch. In der Regel dauert die Eingewöhnung 14 Tage. Die Dauer kann variieren, je nachdem wie leicht oder schwer dem Kind der Einstieg in die KiTa fällt. Die Eingewöhnungszeit gilt als abgeschlossen, wenn das Kind die Zeit in der Einrichtung gut ohne Eltern bewältigen kann (sich trösten lässt, spielen kann und an den Angeboten teilnimmt).

Kinder, die intern von der Krippe in den Kindergarten wechseln, machen bereits in den zwei Wochen vor ihrem 3. Geburtstag Besuche im Kindergarten. Dies ermöglicht in aller Regel einen homogenen Übergang in den Kindergarten und bedarf keiner erneuten Eingewöhnung.

Tagesablauf Kindergarten

Zwischen 7.30 und 9.00 Uhr werden alle Kinder im Gruppenraum begrüßt. Jedes Kind darf sich sein Spielmaterial, seine Spielpartner und den Ort seines Spieles selbst wählen.

Um 9.00 Uhr sind alle Kinder im Haus angekommen und wir machen Morgenkreis im Bewegungsraum. Dabei werden Themen des Tages besprochen, Informationen ausgetauscht, erzählt und gesungen.

Die Kinder entscheiden selbst, wann sie ihr Vesper essen. Ein akustisches Signal um ca. 10.00 Uhr erinnert sie an ihre letzte Möglichkeit, am Vormittag zu vespere.

Vor dem Vespere waschen wir uns die Hände.

Nach der sogenannten Freispielphase um ca. 11.00 Uhr beginnt die Clubzeit. Alle Kinder treffen sich in Anlehnung an ihre späteren Schulklassen in ihren jeweiligen Jahrgängen und es finden altersspezifische Angebote statt (wie z.B. Kreisspiele, Geschichten lesen oder Bilderbuchbetrachtungen, kreatives Tun, Projektarbeit, ...).

Anschließend ist bei nahezu jedem Wetter (außer bei Starkregen und Gewitter!) Spielen im Garten.

Um 12.15 Uhr findet die erste feste Abholzeit statt. Nach dem Abschiedslied übergibt eine Erzieherin die Kinder einzeln an die jeweiligen Eltern, die vor der Eingangstüre warten.

Alle Kinder, die bis 14.00 Uhr bleiben, bekommen die Möglichkeit für ein zweites Vesper.

Es folgt eine weitere Freispielphase, ergänzt durch gelegentliche Angebote und die Möglichkeit, sich auszuruhen.

Ab 13.30 Uhr beginnt die nächste Abholzeit. Die Eltern können ihr Kind in der Zeit bis 14.00 Uhr flexibel abholen.

Tagesablauf Krippe

Die Kinder werden zwischen 7.30 und 9.00 Uhr in die Krippe gebracht.

Jedes Kind wird begrüßt und darf sich sein Spielmaterial, seine Spielpartner und den Ort des Spieles selbst aussuchen. Dies ist unsere erste Freispielzeit.

Bis 9.00 Uhr sind alle Kinder im Haus angekommen.

Ertönt die Klangschale, wissen die Kinder, dass wir zum Händewaschen gehen.

Im geschützten und familiären Rahmen der Krippe essen die Kleinkinder alle gemeinsam.

Nach dem Vesper ist die zweite Freispielzeit. Während dieser Zeit und nach Bedarf werden die Kinder gewickelt. Es finden darüber hinaus gezielte Angebote statt (wie z.B. Bilderbuchbetrachtung, kreatives Tun, gemeinsame Spiele, Singen, ...)

Wenn das Wetter es zulässt, gehen wir jeden Tag mit den Kindern in den Garten oder machen Spaziergänge.

Um 11.30 Uhr essen die Kinder, die bis um 14.00 Uhr da sind, ihr zweites Vesper und anschließend legen sie sich zum Schlafen bzw. Ausruhen hin.

Zwischen 12.00 und 12.15 Uhr können die Kinder von ihren Eltern flexibel abgeholt werden.

Ab 13.30 Uhr beginnt die nächste Abholzeit. Die Eltern können ihr Kind in der Zeit bis 14.00 Uhr flexibel abholen.